

Flaue Pflicht-Veranstaltung

Flaue Pflicht-Veranstaltung "Sicherheit auf den Schulwegen in Wipkingen" mit nur 32 Teilnehmern!

Donnerstag, 6. November 2003, 19:30
ref. Kirchengemeindehaus, Grosser Saal
Rosengartenstr. 1/1a

Unter der Leitung von Mathis Klantschi diskutierten Heinz Koradi, Tiefbauamt, Urs Berger, Schulpräsident Waidberg, Heinz Traber Verkehrsinstruktor und Reinhard Widrig, Dienstabteilung Verkehr mit der Quartierbevölkerung.

Die Veranstaltung war mit nur 32 Teilnehmern nur schwach besucht. Ob das an mangelndem Interesse oder an der relativ kurzfristig Ankündigung lag wissen wir nicht. Vielleicht ist es auch ein Zeichen der Resignation der Wipkinger.

Jahrelang wurde Ihnen ja schon Besserung im Bereiche Unterführungen und Rosengartenstrasse versprochen, passiert ist wenig. Die Vertreter der Verwaltung blieben unverbindlich.

Auf Vorschläge der Eltern antworteten Sie meist mit: "Wir nehmen das mit und prüfen ihr Anliegen". Die Eltern erhielten kaum konkreten Antworten und der Diskussionsleiter war denn auch sichtlich erleichtert, als er die Veranstaltung um 21 Uhr pünktlich beenden konnte mit den Worten: "Das war kein Vergleich zu den hitzigen Debatten in den 90 Jahren als es im Seefeld um Verkehrsberuhigung ging".

Konkret wurde von einer Mutter gefordert, dass die Erstklässler mit gelben Signalbänder ausgerüstet werden sollten. Der Schulpräsident wies dann aber auf die Sparmassnahmen hin, die die Stadt gerade durchführt. Er nehme das aber mit.....

Die Fussgängerstreifen an verschiedenen Orten (Lägernstrasse,

Imfeld, Rousseaustrasse) wurde eingehend und im Detail diskutiert.

Der Veloweg an der Lägerstrasse gibt schon seit Jahren zu Klagen Anlass, da er über das Trottoir führt..Eine Mutter moniert das auch schon jahrelang. – – Wegen den Aufpflasterungen an der Lägerstrasse fahren die Autos vermehrt auf das Trottoir. Als Lösung wurden Pfosten am Trottoirrand vorgeschlagen.Man nimmt die Vorschläge mit.....

Der Vorschlag, die Unterführung am Schulhaus Nordstrasse auf doppelte Breite auszubauen, und so die dunklen Stellen aufzuheben, wurde auf die politische Ebene delegiert. Da kann man nichts machen.....

So gehts in Wipkingen mit den Verkehrsanliegen und wir warten weiter bis Ost und West Wipkingen wieder zusammen wachsen können.